

Das bidt-SZ-Digitalbarometer

05.04.2022, media.innovations 2022

Dr. Roland A. Stürz (bidt)

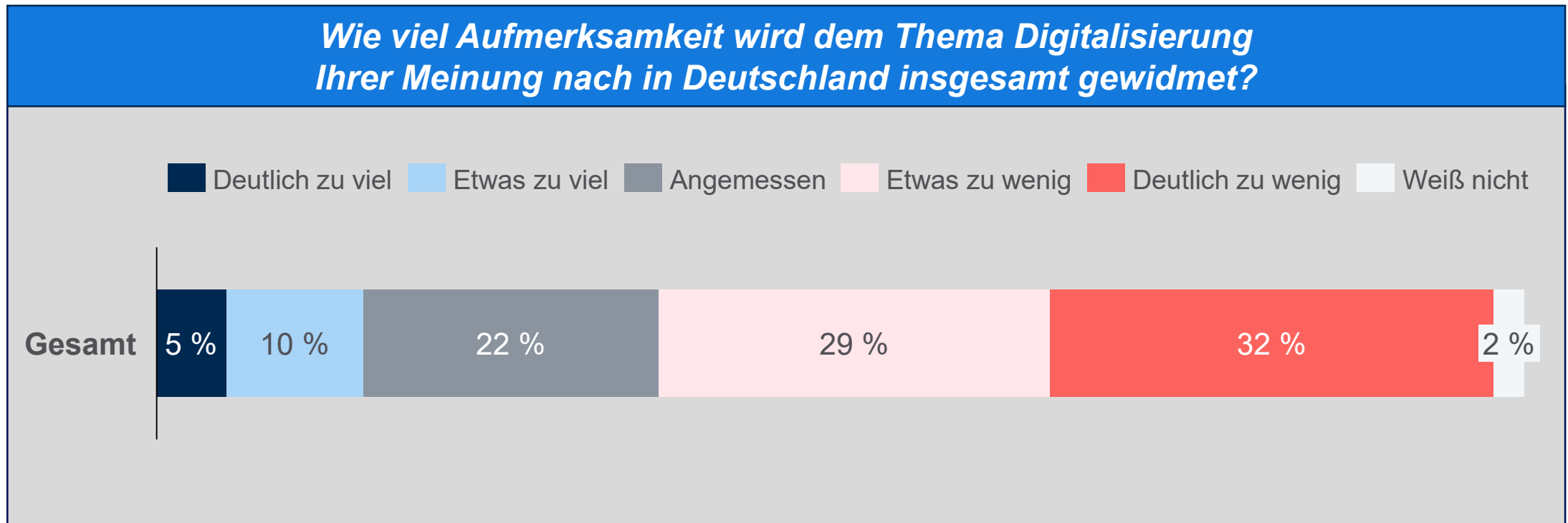
(gemeinsam mit Christian Stumpf (bidt) | Antonia Schlude (bidt) | Hannes Putfarken (bidt))

Das bidt - Leitbild

Wir tragen dazu bei, Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Transformation besser zu verstehen. Damit liefern wir die Grundlagen, um Zukunft im Dialog mit der Gesellschaft verantwortungsvoll und gemeinwohlorientiert zu gestalten.

Das bidt-SZ-Digitalbarometer

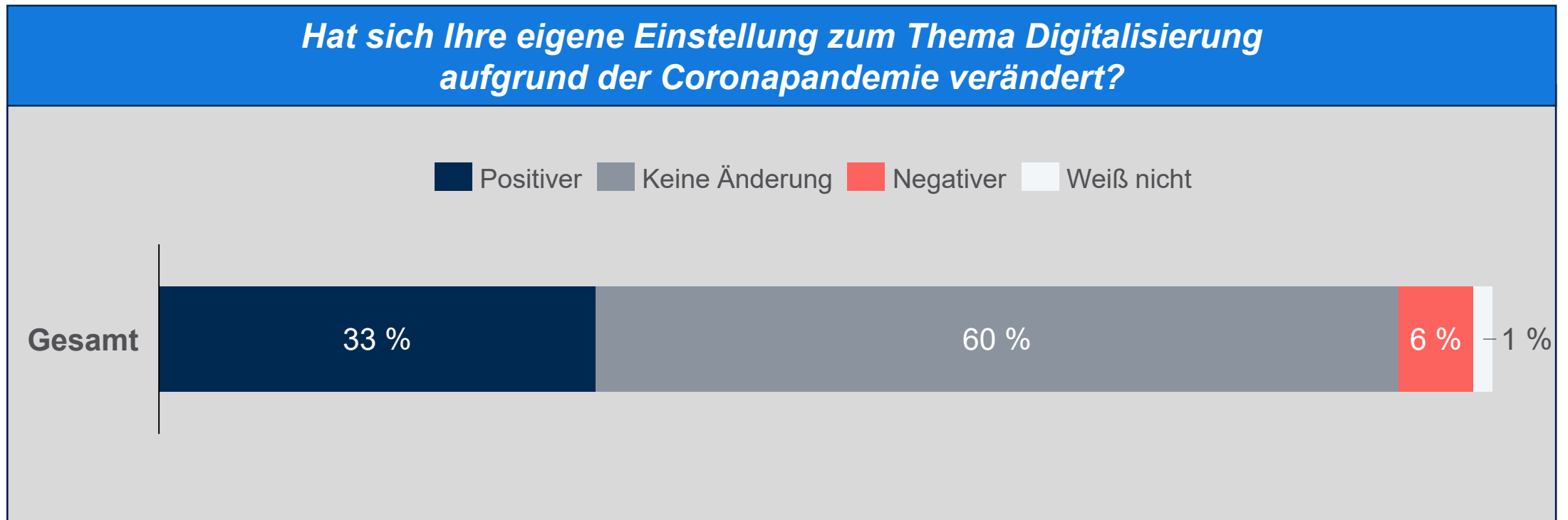
Aufmerksamkeit für das Thema Digitalisierung



Basis: Alle Befragten (n = 9.024).

Das bidt-SZ-Digitalbarometer

Einstellungsveränderung zum Thema Digitalisierung durch die Coronapandemie



Basis: Alle Befragten (n = 9.016).

Das bidt-SZ-Digitalbarometer

Befragungsbasiertes Erhebungsinstrument

- Grundgesamtheit: Wohnbevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, mit ausreichenden Deutschkenntnissen
- Befragungszeitraum: 9. August bis 13. September 2021

| CAWI (Onlinebefragung) | CATI (Telefonbefragung) |
|-----------------------------|-------------------------|
| ➤ 7.644 Befragte | ➤ 1.400 Befragte |
| 9.044 Befragte | |
| ➤ Bevölkerungsrepräsentativ | |

- Themen: Nutzungsverhalten, digitale Kompetenzen, digitale Transformation der Arbeitswelt, E-Government und Künstliche Intelligenz

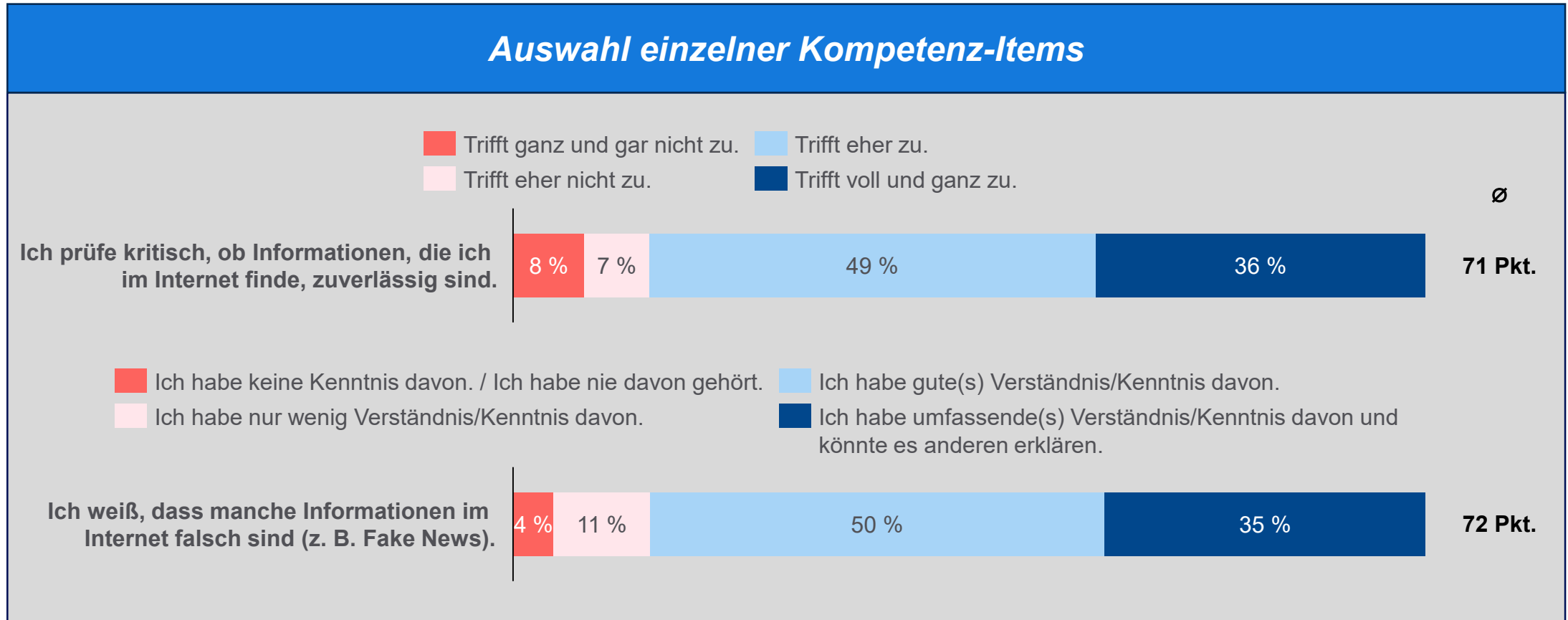


Digitale Kompetenzen

Der europäische Referenzrahmen für digitale Kompetenzen DigComp und der Selbsteinschätzungstest DigCompSAT (Clifford et al. 2020)

| | Kompetenzbereiche | Anzahl der Einzelaussagen |
|---|------------------------------------|---------------------------|
|  | Umgang mit Informationen und Daten | 12 |
|  | Kommunikation und Zusammenarbeit | 23 |
|  | Erzeugen von digitalen Inhalten | 16 |
|  | Sicherheit | 16 |
|  | Probleme lösen | 15 |

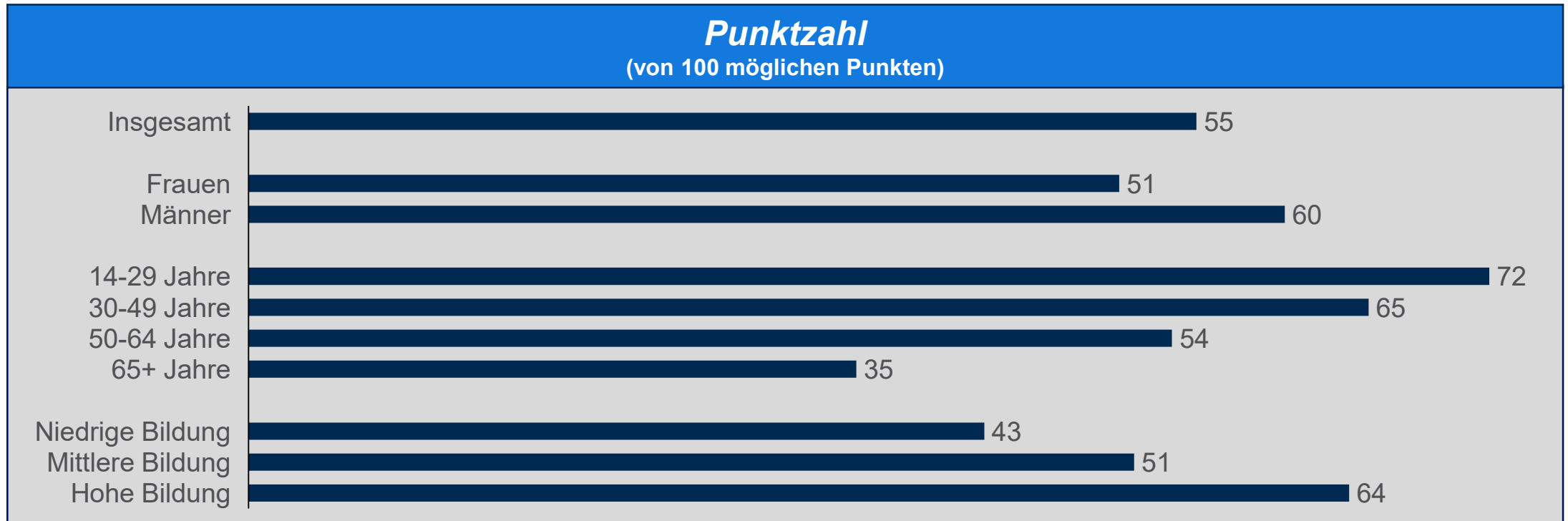
Digitale Kompetenzen



Basis: Alle Befragten (Fallzahl aufgrund des Befragungsmodus für die Items unterschiedlich).

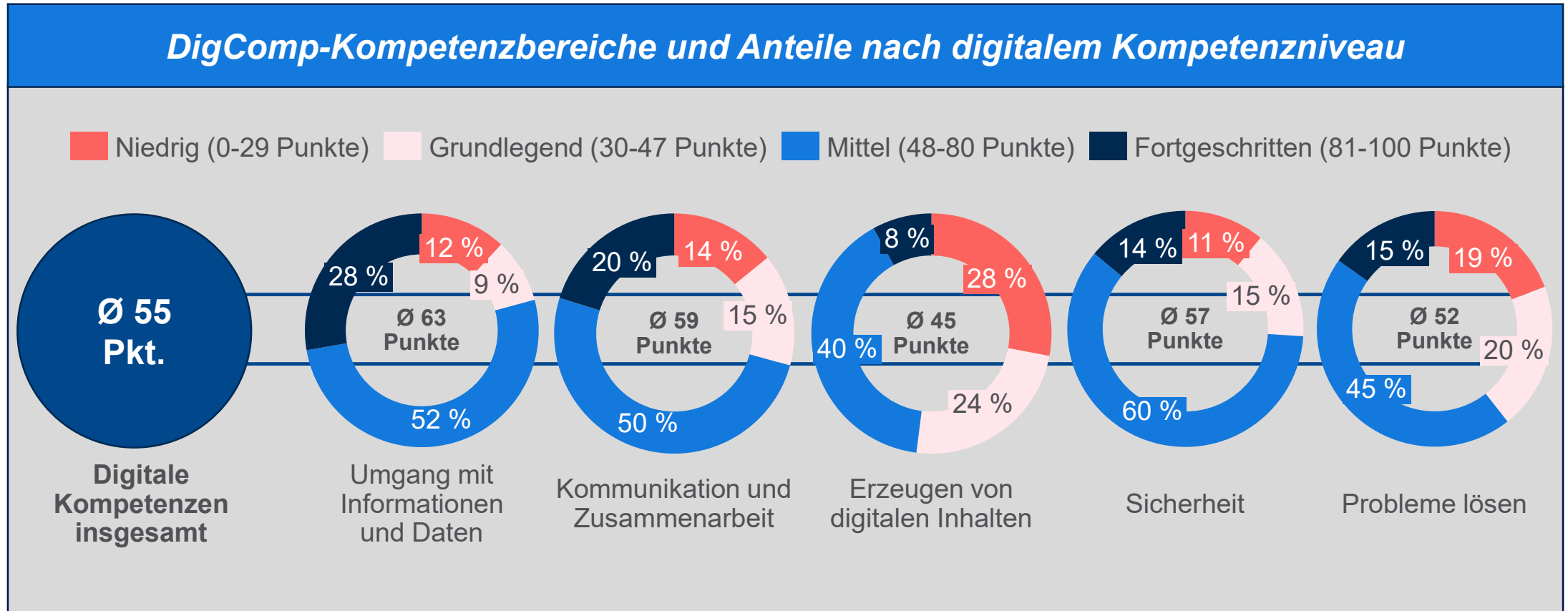
Digitale Kompetenzen

Digitale Kompetenzen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen



Basis: Alle Befragten (Fallzahl aufgrund des Befragungsmodus in allen Kategorien unterschiedlich). Niedrige Bildung: Kein Schulabschluss oder Haupt-/Volksschulabschluss; Mittlere Bildung: Mittlerer Schulabschluss; Hohe Bildung: Fachhochschulreife oder höherer Abschluss.

Digitale Kompetenzen



Basis: Alle Befragten (Fallzahl aufgrund des Befragungsmodus in allen Kategorien unterschiedlich).

Digitale Kompetenzen

Gruppenmerkmale nach Kompetenzniveau für den Kompetenzbereich „Probleme lösen“

| Ø Merkmal/Kompetenzniveau | Niedrig | Grundlegend | Mittel | Fortgeschritten |
|--|---------|-------------|--------|-----------------|
| Alter | 70 | 55 | 45 | 36 |
| Anteil männlich | 34% | 41% | 50% | 75% |
| Anteil weiblich | 66% | 59% | 50% | 25% |
| Anteil Erwerbstätige | 21% | 53% | 65% | 70% |
| Formale Bildung (Anteile) | | | | |
| Niedrig | 36% | 26% | 15% | 8% |
| Mittel | 39% | 42% | 33% | 23% |
| Hoch | 25% | 32% | 53% | 69% |
| Monatl. Haushaltsnettoeinkommen (Anteile) | | | | |
| Unter 2.000 EUR | 43% | 22% | 17% | 15% |
| 2.000 - 2.999 EUR | 30% | 31% | 24% | 22% |
| 3.000 - 3.999 EUR | 17% | 22% | 22% | 23% |
| 4.000 EUR + | 10% | 25% | 37% | 41% |
| Homeoffice-Potenzial bei Berufstätigen (Anteil) | 26% | 50% | 67% | 83% |

Basis: Alle Befragten (Fallzahl aufgrund des Befragungsmodus in allen Kategorien unterschiedlich). Niedrige Bildung: Kein Schulabschluss oder Haupt-/Volksschulabschluss; Mittlere Bildung: Mittlerer Schulabschluss; Hohe Bildung: Fachhochschulreife oder höherer Abschluss.

Digitale Kompetenzen

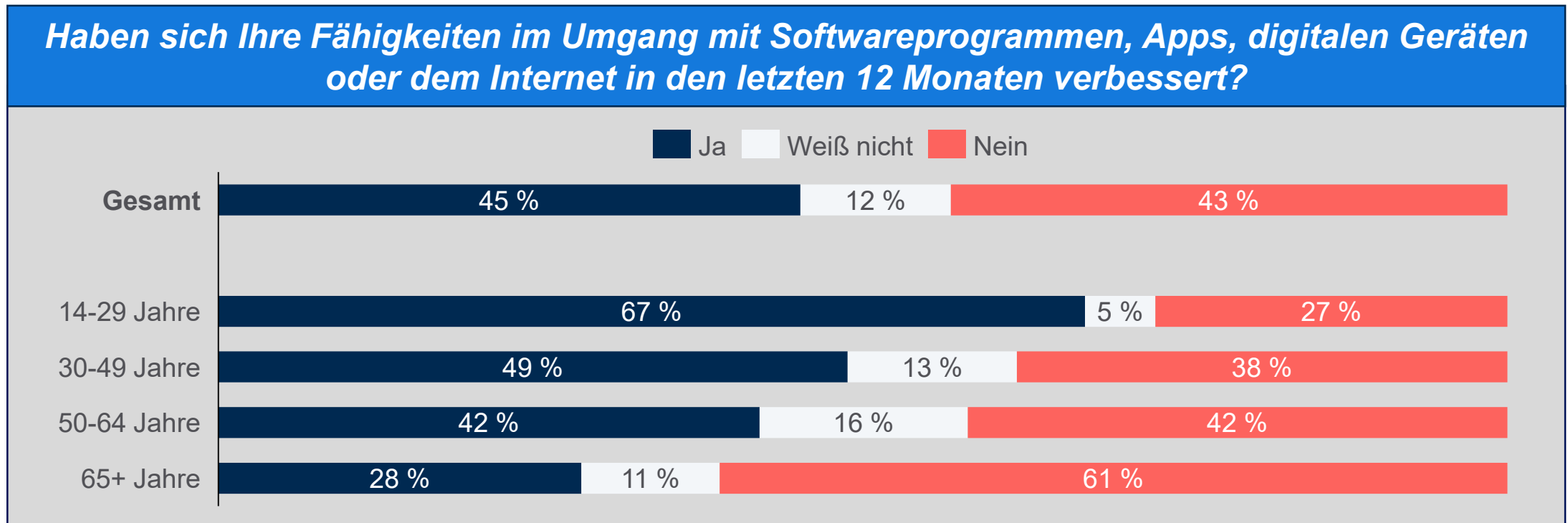
Nutzungsverhalten nach Kompetenzniveau für den Kompetenzbereich „Probleme lösen“

| Nutzungsmerkmal/Kompetenzniveau | Niedrig | Grundlegend | Mittel | Fortgeschritten |
|---|---------|-------------|--------|-----------------|
| Smartphone-Nutzung (Anteil) | 51% | 88% | 96% | 98% |
| Nutzung von Medien für die Nachrichten- und Informationsbeschaffung (Anteile für mind. tägliche / fast tägliche Nutzung) | | | | |
| Radio/Fernsehen | 88% | 76% | 69% | 53% |
| Gedruckte Zeitungen | 58% | 37% | 23% | 14% |
| Internetseiten oder Apps von Radio-/Fernsehsendern | 5% | 20% | 25% | 32% |
| Internetseiten oder Apps von Zeitungen oder Magazinen | 9% | 27% | 36% | 50% |
| Internetseiten oder Apps von Facebook, Twitter oder YouTube | 8% | 24% | 39% | 51% |
| Nachrichtenkanäle auf Telegram, WhatsApp o. Ä. | 12% | 28% | 30% | 23% |
| Kompetenzitems (durchschnittliche Punktzahl) | | | | |
| Ich prüfe kritisch, ob Informationen, die ich im Internet finde, zuverlässig sind. | 65 | 71 | 78 | 88 |
| Ich weiß, dass manche Informationen im Internet falsch sind. | 55 | 67 | 79 | 93 |

Basis: Alle Befragten (Fallzahl aufgrund des Befragungsmodus in allen Kategorien unterschiedlich). Niedrige Bildung: Kein Schulabschluss oder Haupt-/Volksschulabschluss; Mittlere Bildung: Mittlerer Schulabschluss; Hohe Bildung: Fachhochschulreife oder höherer Abschluss.

Digitale Kompetenzen

Verbesserung der Fähigkeiten im letzten Jahr



Basis: Alle Befragten (n = 8.933; gültige Fälle in den Unterkategorien in Summe ggf. geringer).

Wie digital sind Sie?

- Überprüfen Sie Ihre digitalen Fähigkeiten und vergleichen Sie diese mit dem deutschen Durchschnitt
- Der bidt-SZ-Selbsttest ermöglicht erstmals eine Konkretisierung der abstrakten Forderung „werde digitaler“
- Eigene Stärken und Schwächen werden sichtbar – und bilden die Grundlage zur eigenen Fortbildung

www.sz.de/digitalbarometer

bidt-SZ-Digitalbarometer

Wie digital sind Sie?

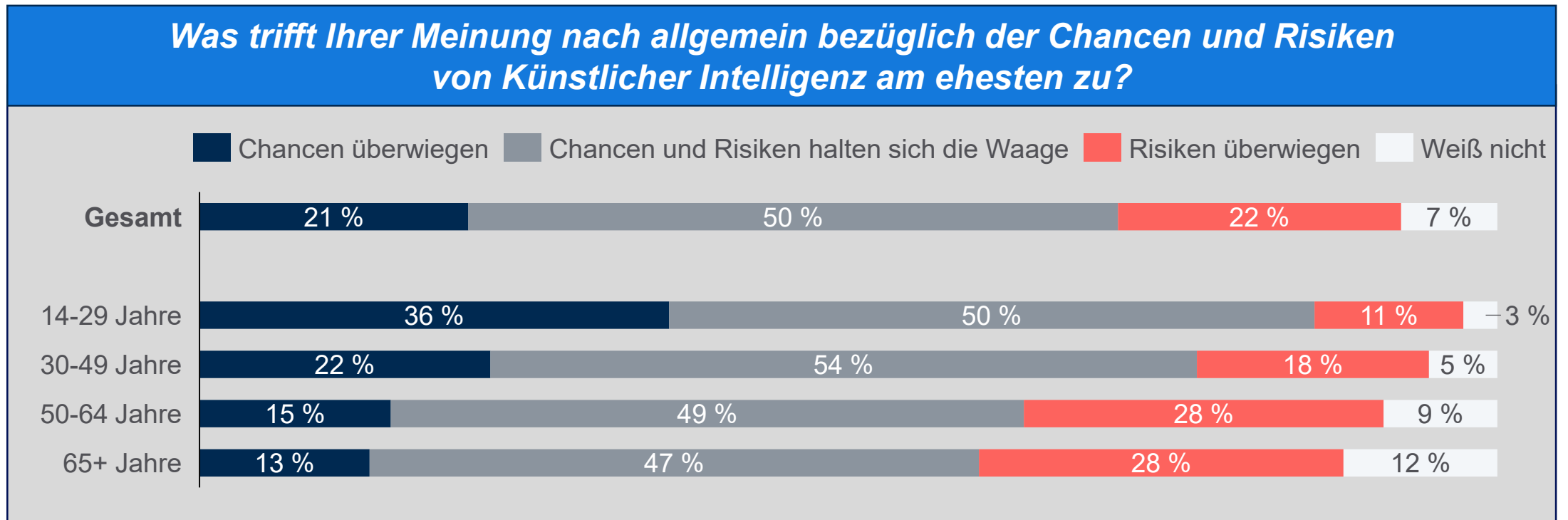


Vergleichen Sie Ihre digitalen Fähigkeiten mit denen der deutschen Bevölkerung!

Test starten

Künstliche Intelligenz

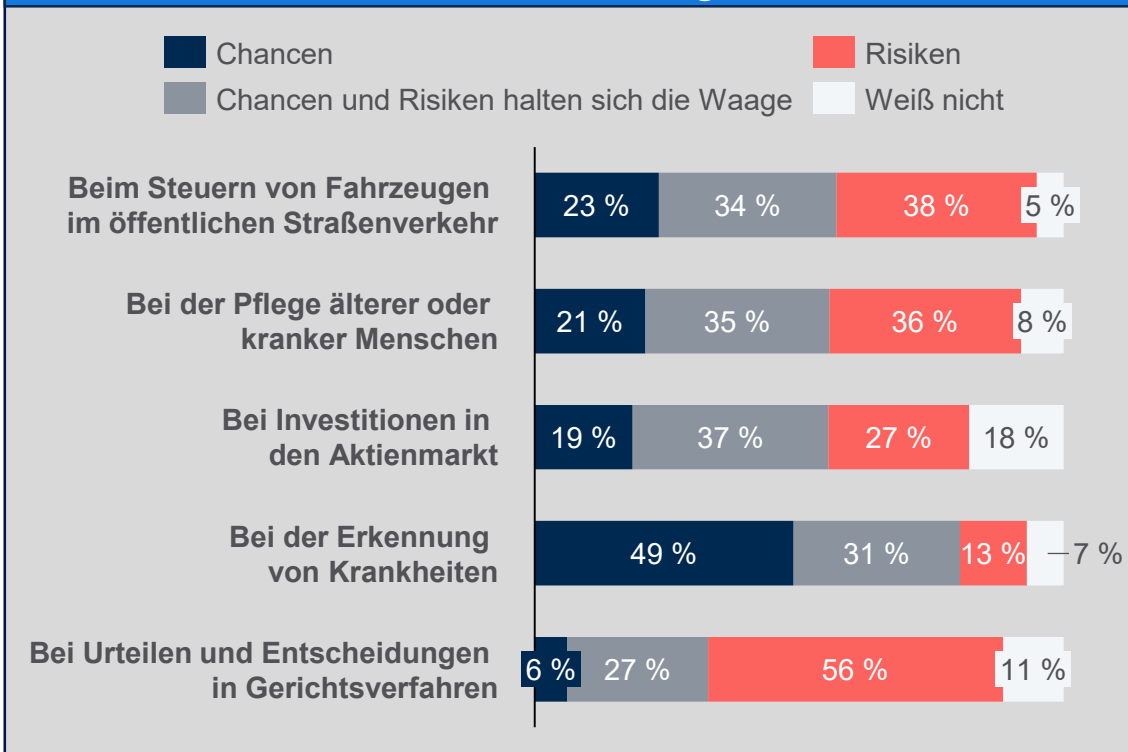
Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz nach Alter



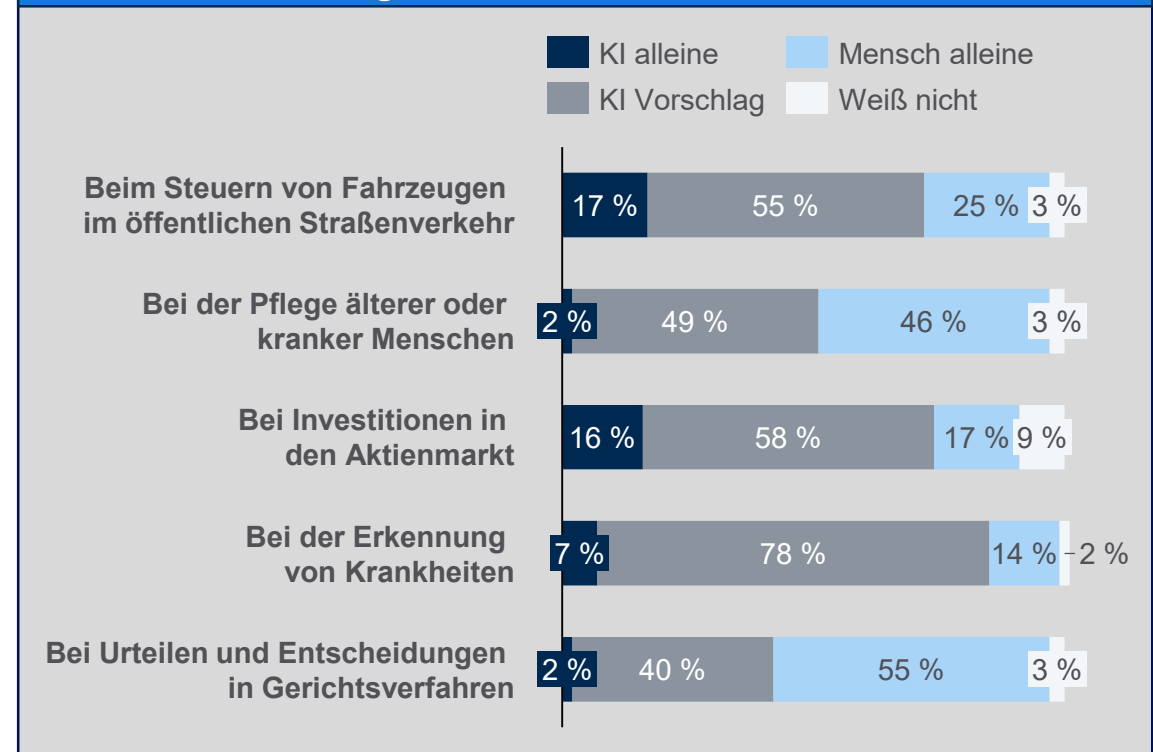
Basis: Alle Befragten (n = 8.883; gültige Fälle in den Unterkategorien in Summe ggf. geringer).

Künstliche Intelligenz

Können Sie mir für die folgenden Bereiche sagen, ob Ihrer Meinung nach die Chancen oder die Risiken überwiegen, oder ob sie sich die Waage halten?



Können Sie mir sagen, in welchen Bereichen KI alleine entscheiden, wo die KI Vorschläge machen oder wo der Mensch ganz alleine entscheiden sollte?



Handlungsempfehlungen

- Infrastruktur für die Nutzung digitaler Geräte und Technologien ausbauen
- Digitaler Kluft entgegenwirken, Verstärkung der Anstrengungen digitale Kompetenzen an alle Bevölkerungsschichten zu vermitteln
- Abbau von Defiziten bei der Fort- und Weiterbildung
- Ängste und Sorgen der Menschen im Hinblick auf KI ernst nehmen, KI sinnvoll regulieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

roland.stuerz@bidt.digital

Kontakt Presse: presse@bidt.digital

bidt

bidt – Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation

ein Institut der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften

Gabelsbergerstraße 4
80333 München

www.bidt.digital